

Getifix Schimmelpilzsanierung

Gut informieren

Richtig analysieren

Professionell sanieren





Schimmelpilze – gefährliche Mitbewohner

Eine nach wie vor weitgehend unbekannte und deswegen unterschätzte Gefahr: Schimmelpilzbefall.

In jedem dritten Haus – Alt- wie Neubauten – setzt er bereits Zeichen: muffiger Geruch, schlechtes Raumklima, schwarze oder farbige Flecken an Wänden und bevorzugt in Zimmerecken. Hinzu kommen offensichtlich angegriffene, oft schon geschädigte Einrichtungsgegenstände und Baumaterialien. Jährlich werden so in Millionen von Häusern Milliardenbeträge an Sanierungskosten fällig.

Wo kommt so viel Schimmelpilz her?

Die Ursache ist klar: durch zu viel Wasser im Haus. Denn feuchte Baustoffe und Untergründe sind Nährboden und Nahrungsquelle von Schimmelpilzen. Sie können nicht wachsen, sobald es gelingt, einen angemessenen Grad an Trockenheit wiederherzustellen. Die Grundfrage muss demnach lauten: Woher kommt die Feuchtigkeit? Dafür wiederum gibt es viele verschiedene Ursachen.

2

Die Ursachen für Schimmelpilz im Haus

Typische Bauschäden

Rohre brechen, Keller und Dächer werden undicht; das passiert einfach mit der Zeit. Allerdings sind Bauteile heute in der Regel nicht gut einsehbar, sodass Schäden erst spät erkannt und behoben werden. Und bis dahin hat der Schimmelpilz oft viel Zeit ...

Kurze Bauzeiten

Heute sind Häuser sehr schnell fertiggestellt, die in großen Mengen eingebrachte Neubaufeuchte kann nicht austrocknen und nicht ausreichend entweichen – weil Fenster und Türen hermetisch dicht halten. Leider sehr wahrscheinlich, dass Schimmelpilze gleich mit einziehen.

Hoher Komfort

Moderne Haushalte verbrauchen viel Wasser: beim Duschen, Baden, Kochen, Spülen, Waschen etc. Viele

Quellen für hohe Durchfeuchtung des Gebäudes – und deshalb hohe Wahrscheinlichkeit von Schimmelpilzbefall.

Dämmprobleme

In einem schlecht gedämmten Gebäude bildet sich zwangsläufig Kondensat an den kalten Wandoberflächen. Damit Energie gespart und der CO₂-Ausstoß reduziert wird, ist Dämmen heute Vorschrift. Das ist sinnvoll, schützt aber nicht vor unerwünschten Nebenwirkungen: So kann die Gebäudehülle selbst bei einer modernen Außendämmung mit einem sogenannten Wärmedämmverbundsystem (WDVS) Schwachstellen aufweisen, es kommt dann zu Durchfeuchtung aufgrund von Tauwasserbildung. Andererseits kann eine zu dichte Gebäudehülle auch zur Kondensatbildung im Inneren des Gebäudes führen, was fast zwangsläufig Schimmelpilzbildung und Schäden an der Bausubstanz nach sich zieht.



Auf Ihre Gesundheit!

So weit, so unangenehm und teuer. Aber es kommt noch schlimmer. Schimmelpilzbefall greift aggressiv die Gesundheit der Bewohner an.

Inzwischen ist es wissenschaftlich eindeutig bewiesen: Sobald das Pilzvorkommen ansteigt, steigt die Wahrscheinlichkeit von verschiedenen Erkrankungen wie Allergien, Asthma oder sogar Rheuma. Tatsachen, die auch juristisch längst bestätigt sind.

So besagt ein Urteil des Landgerichts München:

„Schimmel in nennenswertem Umfang kann Krankheiten aus dem allergischen oder asthmatischen Formenkreis hervorrufen oder zumindest auslösen.

Außerdem kann Schimmel zu den kanzerogenen Stoffen gerechnet werden.“ (LG München, NJW-RR 1991 976)

Schimmelpilzschäden – was tun und was besser nicht?

Den hier geschilderten Schäden stehen die meisten Hausbesitzer ziemlich ratlos gegenüber. Anders lässt es sich nicht erklären, dass viele nach wie vor auf einfachste Lösungen vertrauen: Chemie-Mixturen aus dem Baumarkt, die schnelle Hilfe versprechen, aber nur kurzfristig helfen und langfristig bestenfalls keinen Schaden anrichten.

Unser Rat

Nicht einem dubiosen Spray, sondern einem erfahrenen Fachmann vertrauen. Denn erst wenn die Schadensursachen genau erkannt und eingegrenzt sind, lassen sich effektive Gegenmaßnahmen auswählen.





Richtig sanieren: erst mal richtig Bescheid wissen

In schwierigen Fällen funktionieren einfache Lösungen nur sehr selten. Das gilt besonders bei Schimmelpilzbefall im Haus. Wesentlich besser und kostengünstiger ist in jedem Fall die Analyse durch einen Fachmann, der die entscheidenden Fragen klärt:

- An welchen Stellen ist erhöhte Feuchtigkeit und damit erhöhte Schimmelpilzgefahr festzustellen?
- Wo genau liegen die Ursachen?

- Welche Schäden sind bereits akut?
- Wo und wie kann man vorbeugen?

Wir ermitteln die Antworten

Mit viel Erfahrung, Sorgfalt und modernster Technik führen wir Messungen durch und dokumentieren die Ergebnisse. Damit Sie sicher sein können, tun wir mit Sicherheit das Richtige.





Die richtigen Maßnahmen ergreifen

Auf Grundlage unserer Analyse entwickeln wir ein stimmiges Sanierungskonzept, individuell auf das Schadensbild und eine nachhaltige, kostengünstige Lösung abgestimmt. Dazu bringen wir handwerkliche Sorgfalt, viel Know-how und innovative Produkte und Dienstleistungen mit.

Die wichtigsten Maßnahmen im Überblick

Schnelle Ergebnisse ...

Um schimmelpilzkritische Feuchtegrade festzustellen und zu lokalisieren, bieten sich folgende Messungen an:

- relative Luftfeuchtigkeit (mit dem Hygrometer)
- Raumtemperatur
- Bauteil- und Oberflächentemperatur (z. B. mit Pyrometer oder Infrarot-Thermometer)
- Baustofffeuchte (qualitativ, z. B. mit Hochfrequenzsonde)
- Taupunktermittlung (elektronisch und mit Tabellen)
- Ermittlung der schimmelpilzkritischen Oberflächentemperatur (mit der 3K-Tabelle)
- quantitative Baustofffeuchte (mit CM-Gerät)

... oder Langzeitbericht

Entstehen Feuchte/Schimmelpilzbefall infolge von Konstruktionsfehlern oder durch das Wohn-/Lüftungs-/Heizverhalten im Haus? Die folgenden Schritte geben Aufschluss:

- langfristige elektronische Aufzeichnung (meist vier bis sechs Wochen) von Luftfeuchte, Lufttemperatur und/oder Oberflächentemperatur über Sensoren/Daten-Logger (Handy-großes Gerät)
- Die Messergebnisse werden anschließend in einem minutengenauen Protokoll anhand einer Verlaufskurve sichtbar gemacht und ausgewertet



Die Getifix Produkte

Rettet Oberflächen durch Intensivwirkung: Myzel- und Sporenvernichter MuS

MuS ist ein hochwirksames Mittel gegen Schimmelpilze und Sporen mit neuartiger Wirkstoffkombination für den professionellen Einsatz. Einfach mit einem geeigneten Sprühgerät unverdünnt aufgebracht, stellt sich nach einer Reaktionszeit von ca. 60 Minuten zuverlässig der gewünschte Erfolg ein: Schimmelpilze (Myzel und Sporen) sind vernichtet, ja sogar bestimmte Bakterien, Mykotoxine und Allergene deaktiviert. Das Wirkprinzip ähnelt dem berühmten Trojanischen Pferd – der Geschichte einer genialen Überlistung. Die Fruchtsäure (das Pferd)

wird von der Spore (Troja) begeistert aufgenommen. Die Fruchtsäure kommt aber nicht allein; sie bringt heimlich Wasserstoffperoxid (die Griechen) mit. Die Spore wird nun von innen angegriffen und – Abweichung von der klassischen Vorlage – platzt. Dank seiner geprüften Hautverträglichkeit ist MuS in allen Gebäuden bzw. Arbeitsbereichen anwendbar, in Wohnungen, in gewerblichen Räumen, der Industrie und sogar in der Lebensmittelverarbeitung.

6

Einfach perfekt: die Getifix Klimaplatte

Die Getifix Klimaplatte kann Feuchtigkeit in großer Menge aufnehmen, speichern und bei Lüftung wieder abgeben. Beispiel: 1 m³ Calciumsilikat nimmt bis zu 830 l Wasser auf! Eine Fähigkeit, die dem Wohnklima ausgezeichnet bekommt, weil so Feuchtigkeit – und damit Schimmelpilz – einfach wegtrocknet. Die Getifix Klimaplatte aus

natürlichem Calciumsilikat wird daher „wohnbiologisch empfohlen“. Sie enthält keinerlei Chemie, ist geruchsneutral, verarbeitungsfreundlich anzubringen und schon nach 24 Stunden weiterzuverarbeiten.



Schimmelpilzbe- kämpfung durch neuartige Wirk- stoffkombination



Getifix Schimmelpilzsanierung

Gut informieren
Richtig analysieren
Professionell sanieren

Für schimmelfreie Oberflächen – Getifix fino-System

Das Getifix fino-System ist ein Beschichtungssystem, das der Schimmelpilzbildung durch seine physikalische Wirkungsweise dauerhaft vorbeugt. Es beinhaltet eine Grundierung und eine mikroporöse Schimmelschutzschicht. Die Mikroporen vergrößern die Oberfläche des Anstrichs, dadurch verdunstet die Feuchtigkeit, bevor sich Schimmelpilze bilden können.

Dreifach gegen Schimmelpilz:

- **MuS** – wird direkt auf den Untergrund aufgetragen und reinigt und desinfiziert die befallenen Stellen gründlich.
- **fino Grund** – unterstützt durch seine fixierende Wirkung die Funktionalität des fino-Systems.
- **fino Beschichtung** – arbeitet durch seine mikroporöse Oberfläche als Kondensationspuffer und schützt so vor der Neubildung von Schimmelpilzkulturen.

Endlich wieder gute Luft – mit dem Antisporen-Aerosol AsA

Ein innovatives Produkt zur gründlichen Desinfektion der Raumluft vor und nach einer Schimmelpilzsanierung; in Wohnungen und Industrie genauso wie in gewerblichen Räumen – sogar in der Lebensmittelverarbeitung. Über Kalt- oder Thermalvernebler im Raum verteilt, vernichtet AsA Schimmelpilzsporen

und sogar bestimmte Schimmelpilzgifte (Mykotoxine) und Allergene; überall, selbst in schwer zugänglichen Bereichen: in Lüftungsanlagen, Fehlfußböden oder in Hohlräumen. AsA ist frei von gesundheitsgefährdenden Stoffen und absolut haut- und atemverträglich.

Get-Eco – das neue Qualitätssiegel von Getifix

Get-Eco steht für eine Selbstverpflichtung unseres Unternehmens im Bereich Wohn-gesundes Sanieren und Energetisches Sanieren: Nur ausgesuchte Produkte, frei von Schadstoffen oder sogar aktiv zum Abbau von Schadstoffen geeignet, erhalten diese von Experten vergebene Auszeichnung.

Weitere Kriterien lauten:

- emissionsarm
- lösungsmittelfrei
- natürliche Rohstoffe
- biologisch abbaubar



Getifix GmbH
Haferwende 1
28357 Bremen
Telefon 0421/20777-0
Telefax 0421/27 05 21
info@getifix.de
www.getifix.de

ek Malereibetrieb Krös
Meisterbetrieb seit 1978

Marco Krös

Malermeister
Staatlich geprüfter Farb- und Lacktechniker

Tel.: 04743 322 6171
Fax: 04743 327 9298
Mobil 0176 7678 1435

E. Krös & Sohn GbR

Grasweg 18 - 22 • 27607 Geestland
www.malerei-kroes.de • info@malerei-kroes.de



Ihr Getifix Fachbetrieb